

Halle, Freitag, 4. Juni 2021

LAMSA fordert Fraktionsausschluss eines Stadtrats nach rassistischer Äußerung im Ausschuss

Mit tiefer Erschütterung hat das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. von der rassistischen Äußerung durch ein Hallenser Kulturausschuss-Mitglied erfahren. Berichten zufolge äußerte sich der Freie Wähler-Stadtrat Gernot Nette in einer Ausschusssitzung gegenüber dem Gastredner Noël Kaboré, der zur Diskussion über die Kampagne „M-Wort abschaffen!“ eingeladen war, rassistisch und nutzte bewusst kolonialistisch behaftete Begriffe.

„Rassistischer Sprachgebrauch hat leider im parlamentarischen Alltag einen festen Platz bekommen“, kritisiert Mamad Mohamad, Geschäftsführer des LAMSA, scharf. Sachinhaltliche Diskussionen werden bewusst durch beleidigend rassistische Wortwahl verdrängt und zunichte gemacht. Das habe nichts mit politischer Diskussion zu tun, sondern sei ein Missbrauch der politischen Bühne für die tiefsitzende rassistische Haltung des Stadtratsmitglieds.

„Wir alle vom LAMSA fühlen mit Herrn Kaboré und unterstützen die Kampagne „M-Wort abschaffen!“ so Mohamad weiter:

„Daher fordern wir den Kulturausschuss zu einer klaren Haltung und Handlung gegen rassistische Äußerungen in seinen Sitzungen und die Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler zum Nettes Fraktionsausschluss auf!“
Meinungsfreiheit ist keine Freiheit der Rassismen. Ein öffentliches Mandat im Rathaus darf keinen Platz für Rassismus erlauben.

Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 107 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad
Geschäftsführer des LAMSA e.V.
Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69
E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de